

Einführung Tagesschule als Aufgabe einer ganzen Gemeinde

Susanna Larcher

16. Juni 2023

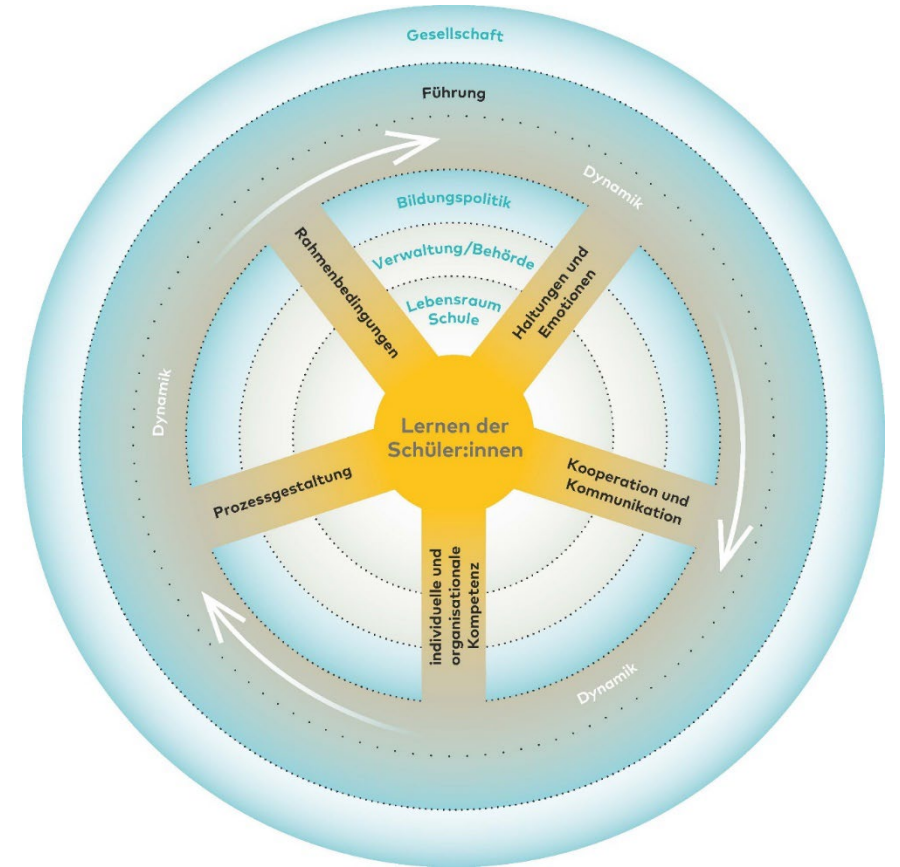
Arbeitsgruppe Ganztagesbildung der Pädagogischen Hochschule Zürich

Kontakt tagesschulen@phzh.ch

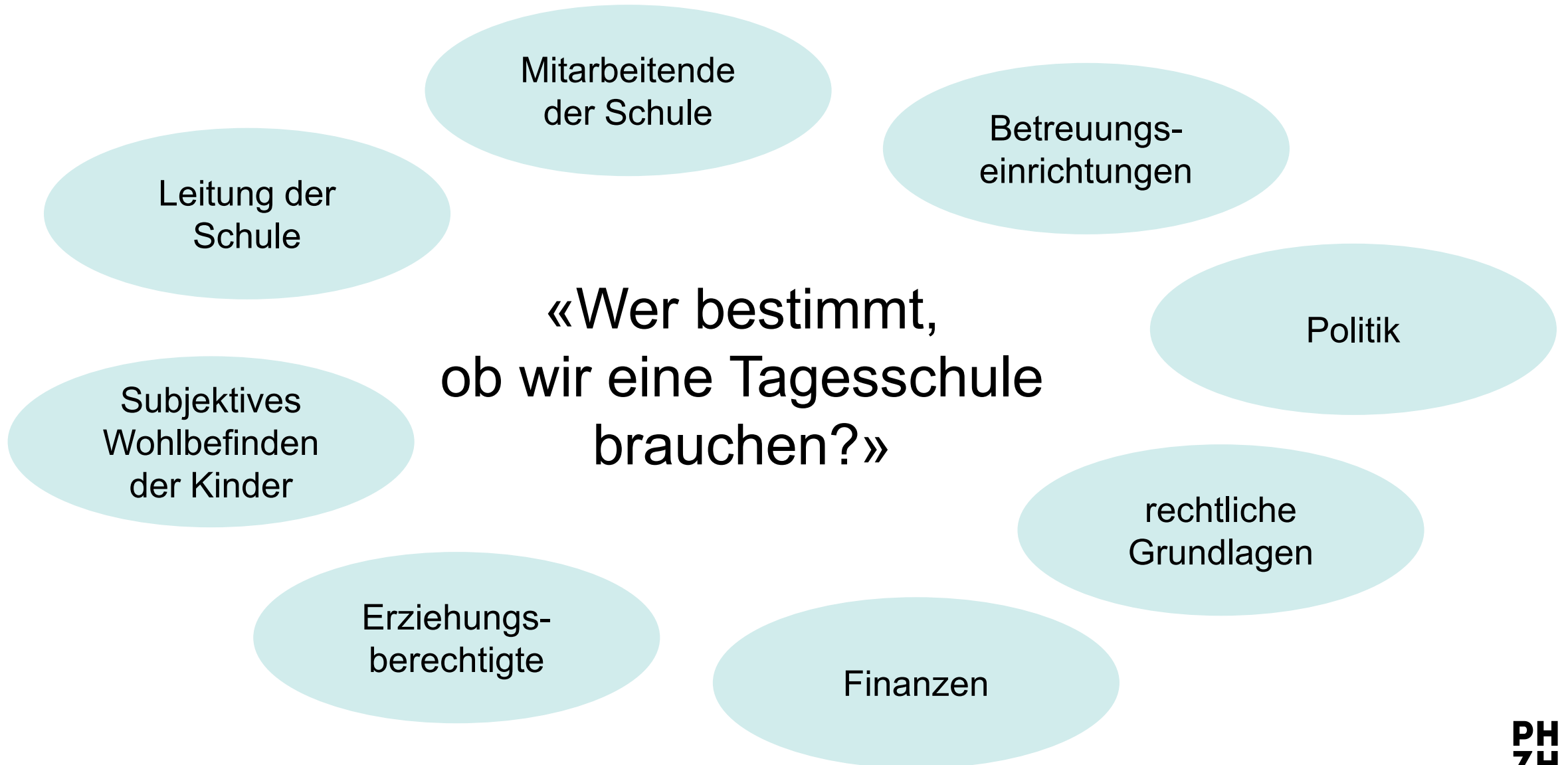
Informationen <https://phzh.ch/de/Weiterbildung/volksschule/tagesschulen/>

Übersicht

- Treiber im Mehrebenensystem
- Akteursgruppen und ihre Handlungslogiken
- Einführung einer Tagesschule – ein Beispiel
Alle Aussagen zum Fallbeispiel sind in kursiver Schrift festgehalten.
 - Umsetzung auf der Verwaltungsebene
 - Umsetzung auf der Schulebene

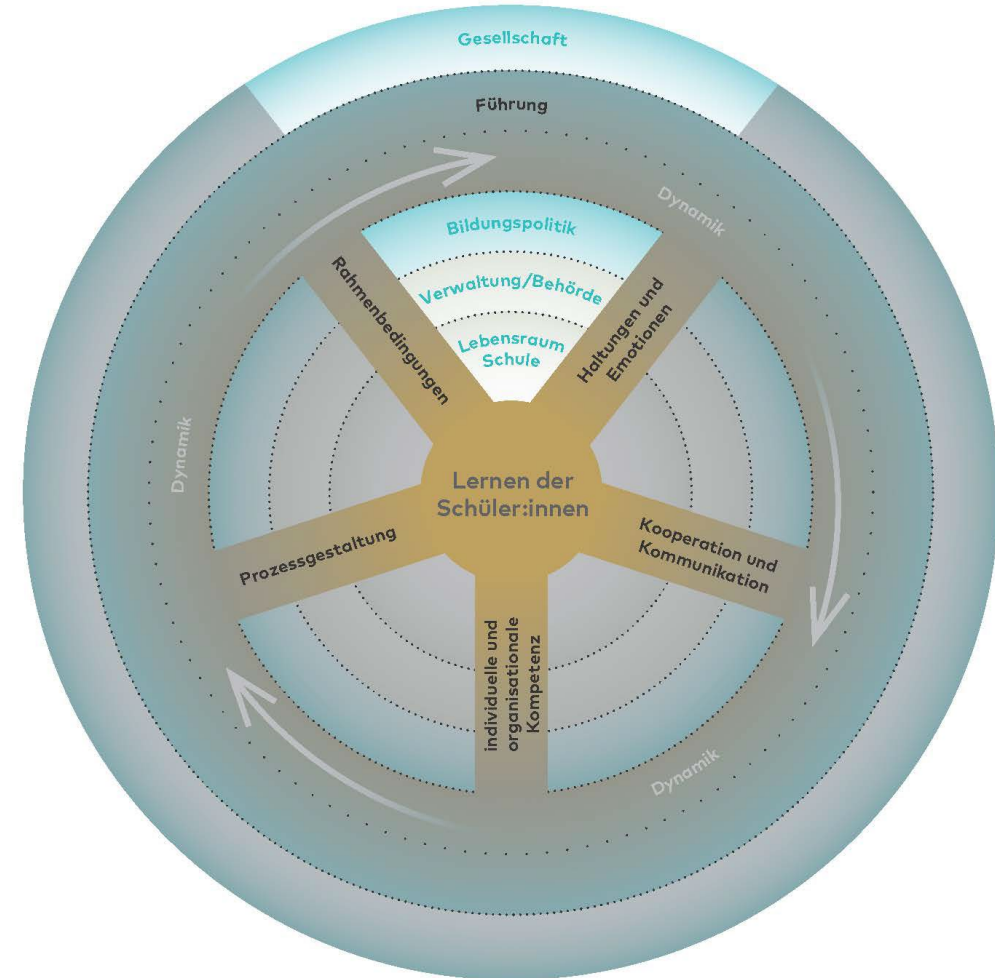


Ansprüche und Erwartungen – oder:



Vielfältige Treiber im Bildungssystem

- Gesellschaftliche Veränderungen
- Bedarf der Erziehungsberechtigten
- Politische Grundhaltungen, Vorgaben und Strömungen
- Strategische Zielsetzungen auf Gemeindeebene
- Finanzielle Aspekte
- (Sozial)Pädagogische Grundhaltungen
- ...



Eine Gemeinde – unterschiedliche Argumente

Die pädagogische Perspektive

Mit der Tageschule wird die Volksschule, die Schulergänzende Betreuung und das Umfeld zu einem attraktiven Lebensraum verbunden. Was in der Schule bislang täglich, zeitgleich und nebeneinander passiert ist, wird unter einem Dach zu einem Ganzen zusammengeführt.

Gemeinsam erarbeitete pädagogische Grundsätze, Haltungen und Handhabungen im Alltag unterstützen und vereinfachen die Förderung der Kinder, geben ihnen Sicherheit geben.

Insbesondere wird die Förderung und Betreuung von Kindern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen durch die engere Zusammenarbeit noch weiter verbessert.

Die betriebswirtschaftliche Perspektive

Die Tagesschule will mit einer betrieblichen Zusammenlegung der Volksschule mit der Schulergänzenden Betreuung eine Optimierung der Wirtschaftlichkeit erreichen.

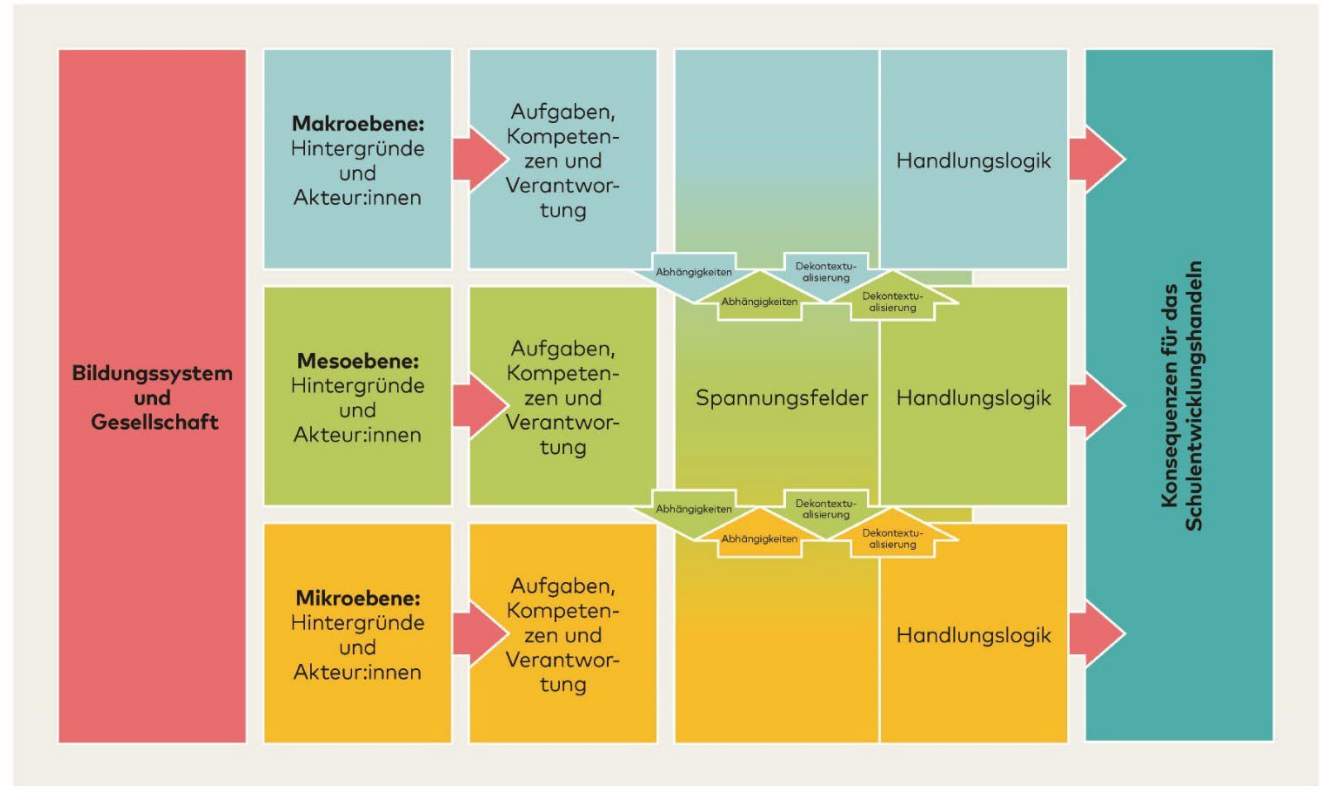
Schule und Betreuung sind bereits heute im Alltag, nicht aber betrieblich, ein Ganzes. Das Zusammenlegen ermöglicht es, betriebswirtschaftlich besser zu arbeiten: Räume werden effizienter genutzt, Finanzen und Personal gezielter eingesetzt sowie der bereitzustellende Raum pro Schüler/-in reduziert.

Die Elternperspektive

In Familien mit Kindern zwischen 7 und 14 Jahren sind heute 82% der Mütter und 97% der Väter teil-oder vollzeitlich erwerbstätig (Quelle: Bundesamt für Statistik). Eine typische Familie ist bei diesem Arbeitspensum für 2 bis 3 Tagen auf eine ganztägige Betreuung angewiesen. Es ist uns aufgefallen, dass für Neuzuzüger mit Kindern vermehrt nicht nur die Steuerprocente ein Aspekt sind. Die Schule und die Betreuungsangebote werden bei der Wahl des Wohnortes immer mehr zu einem wichtigen Kriterium. Die Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf sind zentral.

Akteursgruppen und Handlungslogiken

- Aufbau des Mehrebenensystem und dessen Komplexität verstehen.
- Alle Ebenen sind gleichermassen gefordert, sich auf das Verständnis und die Handlungslogiken der jeweils anderen Ebenen und Akteursgruppen einzulassen und miteinander nach Lösungen zu suchen.

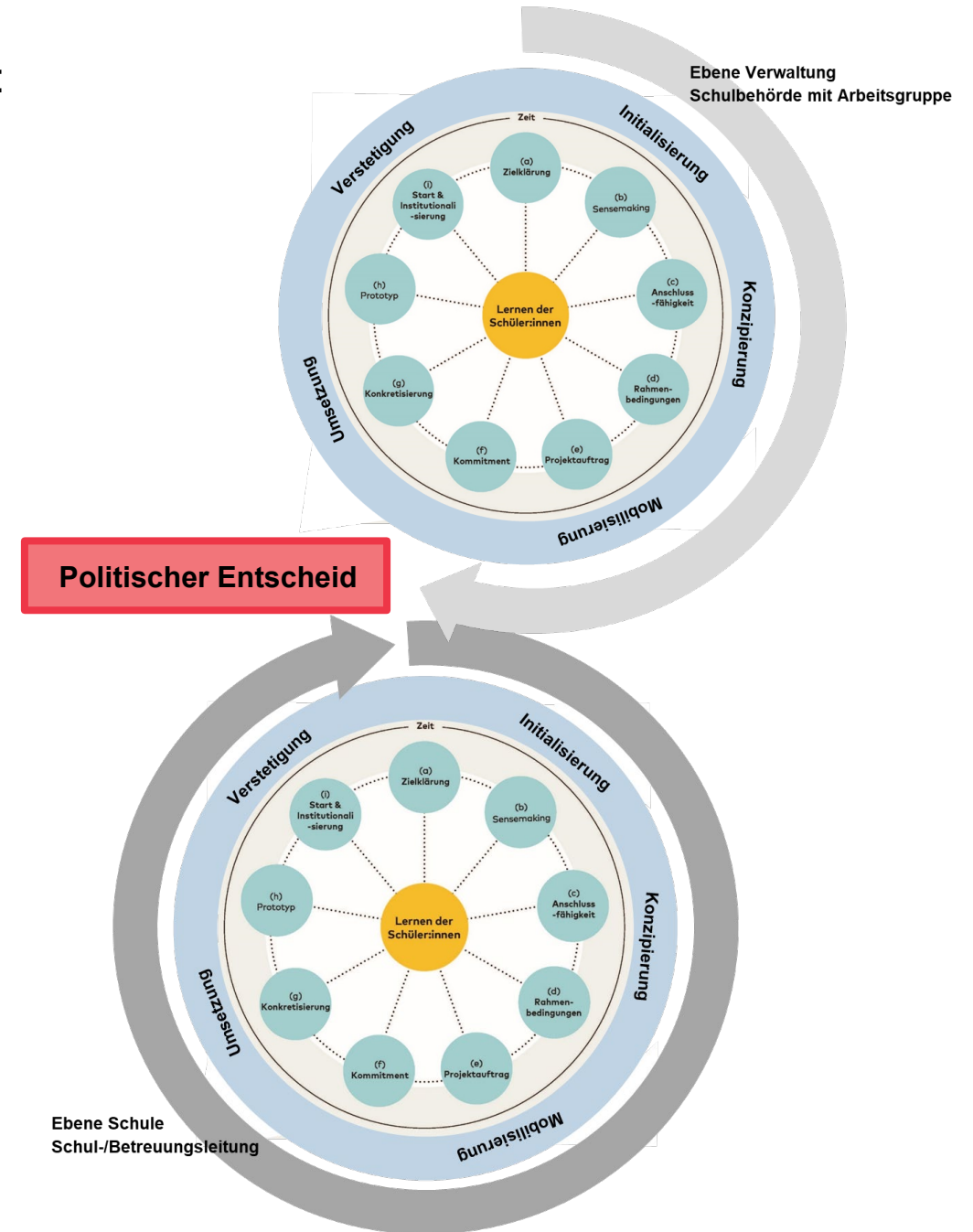


Der Aufbau einer Tagesschule ist ein **zweistufiges Verfahren**:

- Ebene der Verwaltung / Behörde
- Ebene der Einzelschule

Auf allen Ebenen sind viele **Akteur:innen** betroffen und beteiligt:

- Politische Gremien
- Stimmbürger:innen
- Schulbehörde
- Schulverwaltung
- Schulleitung / Leitung Betreuung
- Mitarbeitende der Schule
- Mitarbeitende der Betreuungsinstitution
- Schüler:innen
- Eltern



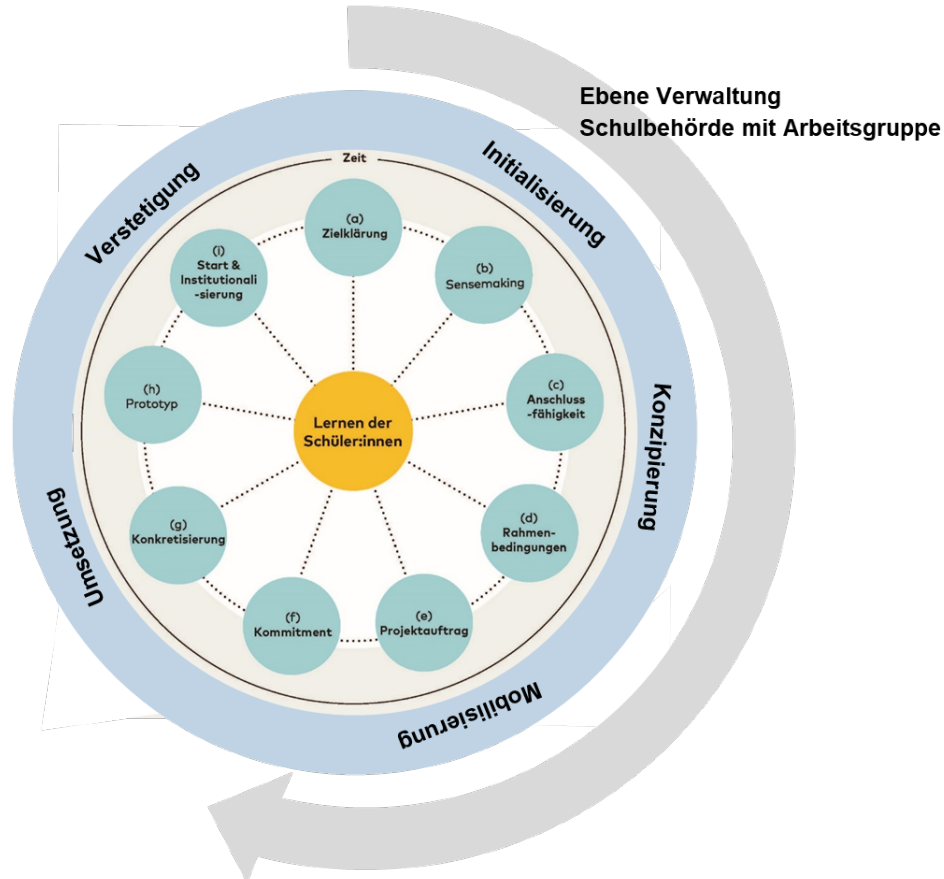
Umsetzung auf der Ebene Verwaltung

Ansprüche – oder:



Prozessgestaltung «Tagesschule»

09/2016



12/2018

(a) Zielklärung durch die Schulbehörde als «roter Faden» durch den Prozess

Erste Ziele der Schulbehörde:

Volksschule, schulergänzende Betreuung und Umfeld werden als attraktiver Lebensraum gestaltet.

Die Schüler:innen sollen den ganzen Tag im Rahmen eines Betreuung und Unterricht umfassenden Pädagogischen Konzepts den Schultag bruchlos und optimal vernetzt erleben.

Mit einer betrieblichen Zusammenlegung der Volksschule mit der schulergänzenden Betreuung wird eine Optimierung der Wirtschaftlichkeit erreicht.

Ziele in Tagesschulen



formelle Bildung

- curricular
- verpflichtend
- zertifizierbar
- strukturiert

- freiwillig
- wählbar
- relativ frei gestaltbar



nicht-formelle Bildung



Wohlbefinden

- Orientierung an individuellen Interessen
- Entspannung/ Erholung
- Eigenrhythmus und Eigenzeiten

Nerowski 2015, S. 39ff

Qualität der konzeptionellen Verzahnung

«Eine Tagesschule organisiert die Schule nicht nur neu, sondern sie denkt sie anders.»

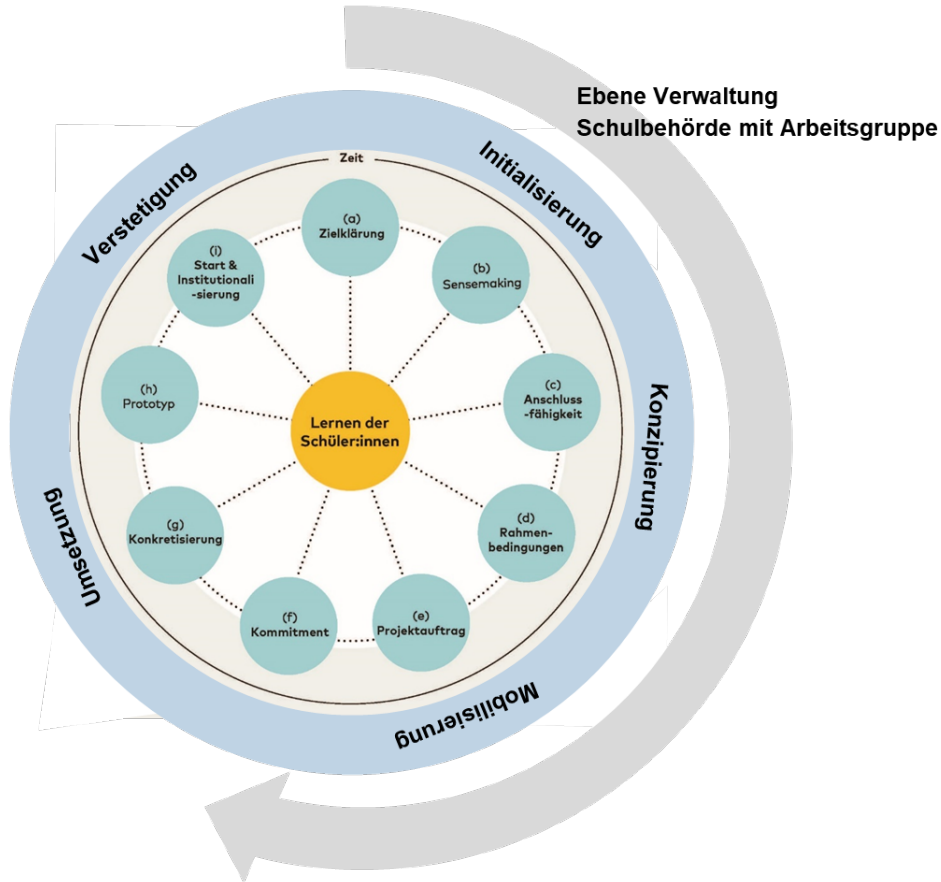
Susanne Gauch, Schulleiterin der Primarschule Am Wasser



vgl. Strätz et al. 2008

Prozessgestaltung «Tagesschule»

09/2016



12/2018

(b) Sensemaking (Aufmerksamkeit)

Einsetzung einer Arbeitsgruppe mit Rückkoppelungsfunktion in das eigene Arbeitsumfeld.

- *Leitung Bildung*
- *Vertretungen der Schulbehörde, Schul- und Betreuungsleitungen, Lehr- und Betreuungspersonen und Elternmitwirkung*

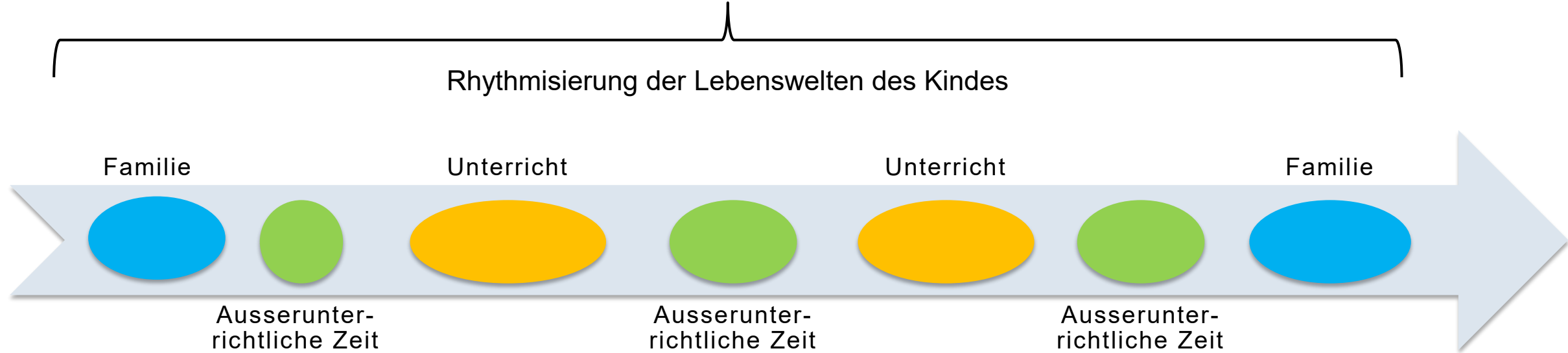
Orientierung am Grundsatz:

Es gibt kein «richtig» oder «falsch».

Jede Schulgemeinde entscheidet über IHR Modell.

Aufbau von Wissen und Kompetenzen im Themenbereich «Schulergänzende Betreuung».

Lebenswelt «Schule»



*«Schule ist immer schon Lebenswelt,
weil das Kind in der Schule inmitten eines brisanten sozialen Gefüges zurechtkommen muss ...
Die Lebenswelt von Kindern ist als Einheit zu denken, in der möglichst viel Lebensqualität herzustellen ist.»*

Kerber-Ganse (2007, 23)

Gesetzliche Grundlagen

C. Tagesstrukturen⁵⁵

Grundsatz

§ 30 a.⁵⁵ ¹ Tagesstrukturen sind Betreuungsangebote, die Schülerinnen und Schüler ergänzend zum Unterricht besuchen können.

² Die Gemeinden ermitteln den Bedarf nach Tagesstrukturen regelmässig und stellen ein entsprechendes Angebot zur Verfügung.

³ Sie können Dritte mit dem Betrieb von Tagesstrukturen beauftragen.

⁴ Der Besuch von Tagesstrukturen ist freiwillig.

Tagesschulen

§ 30 b.⁵⁵ ¹ In Tagesschulen werden Unterricht und Betreuung

a. durch pädagogische, organisatorische, personelle und räumliche Massnahmen verbunden,

b. an mehreren Tagen pro Woche angeboten.

² Tagesschulen können Betreuungsangebote bezeichnen, die obligatorisch zu besuchen sind.

³ Ist die Mittagsbetreuung in der Tagesschule obligatorisch, kann die Dauer der Mittagspause angemessen verkürzt werden.

⁴ Gemeinden mit Tagesschulen stellen sicher, dass der Schulbesuch ohne obligatorische Betreuung möglich ist.

⁵ Mit Einwilligung der beteiligten Gemeinden kann eine Schülerin oder ein Schüler eine Tagesschule in einer anderen Gemeinde besuchen. Das Schulgeld geht zulasten der Gemeinde des Wohnortes.

Volksschulgesetz

- Kostenbeitrag der Eltern
- Grundsatz Tagesstrukturen
- Bewilligungspflicht
- Betreuungsschlüssel
- Datenaustausch

Volksschulverordnung

- Angebot
- Elternbeiträge
- Betreuungsschlüssel
- Ausbildung der Betreuungspersonen

Variantenvergleich – Qualitätskriterien

1. Schulische Tagesstrukturen

- Additives Betreuungsangebot vor und nach den Schulstunden (z. B. Schulhort, Kindertagesstätte)
- Bedarfsabklärung bestimmt das Modulangebot
- werden nach Bedarf von den Eltern gebucht (à la carte-Modell)

2. Tagesschulen

konzeptionell, personell und örtlich verzahntes Angebot; Lebensraum Schule (Unterricht und Betreuung)

a) Ungebundene Tagesschulen

- verbindliche Anwesenheiten zu den gebundenen Zeiten
- das Angebot ist freiwillig
- weitere Betreuungsmodule können nach Bedarf gebucht werden

b) Gebundene Tagesschulen

- verbindliche Anwesenheiten (ganze Woche) sind vorgegeben
- das Angebot ist verbindlich für alle Schülerinnen und Schüler

Qualitätskriterien	Aspekte
Pädagogisches Konzept	- Pädagogisches Konzept als Grundlage
Leitung und Aufsicht	- Leitungsstruktur - Operative, strategische Leitung - Aufsicht
Personal	- Qualifikation der Betreuungspersonen - Gruppengrösse / Anzahl der Gruppen - Betreuungsschlüssel / Anz. Betreuungspersonen
Zusammenarbeit im Team (Kooperation)	- Form der multiprofessionellen Zusammenarbeit - Kooperationsgefässe - Kooperationsthemen
Infrastruktur	- Räume (Innen- und Aussenräume) - Ausstattung
Organisation	- Module (Morgen-, Mittags- und Nachmittagsmodul I / II) - Horizontale und vertikale Übergänge
Rhythmisierung / Zeitstrukturierung	- Angebote: Zeit zur freien Gestaltung, freiwillige und verpflichtendem Angebote, Hausaufgaben/Individuelle Lernzeit - Gestaltung der Mahlzeit
Schülerinnen und Schüler	- Bezugspersonen Erwachsene - Bezugspersonen Kinder/Jugendliche - Regeln - Partizipation
Zusammenarbeit mit Eltern	- Informationsweitergabe - Gespräche mit Eltern

Kosten

- Personal
- Qualität des Angebots
- Verpflegung

Finanzierung

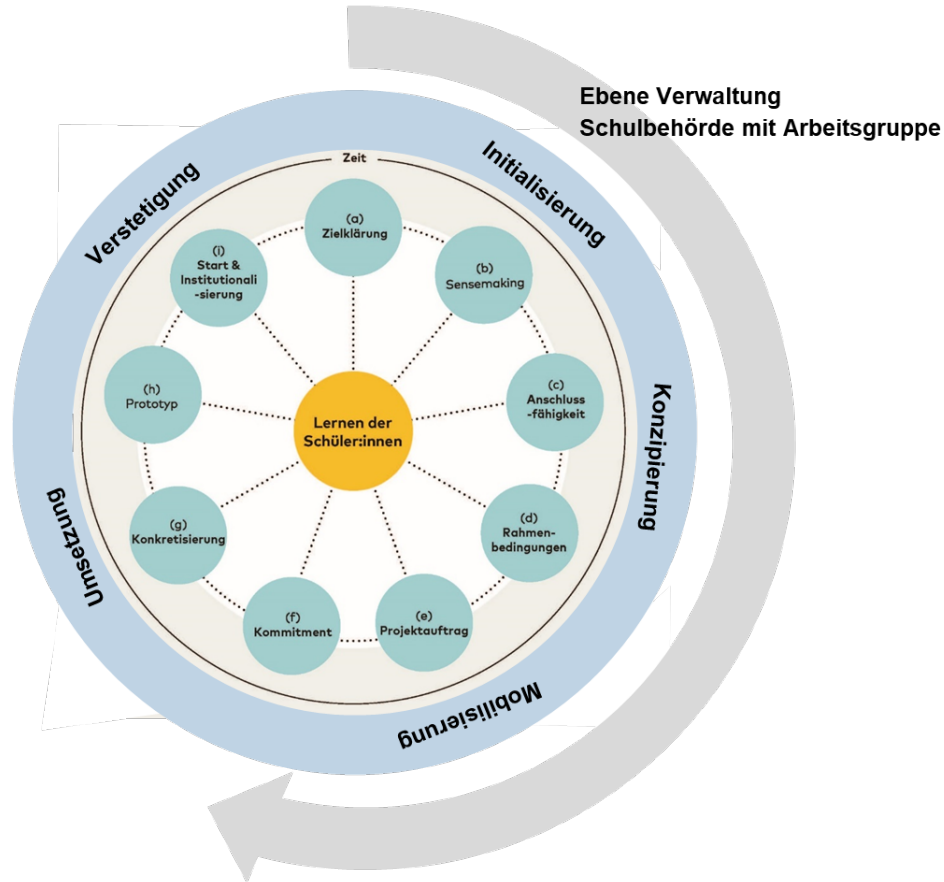
- Erlöse (Elternbeiträge)
- Öffentliche Hand



Den Film «Warum Tagesschule» finden Sie unter folgendem [Link](#).

Prozessgestaltung «Tagesschule»

09/2016



12/2018

(c) Anschlussfähigkeit prüfen und herstellen auf allen Ebenen

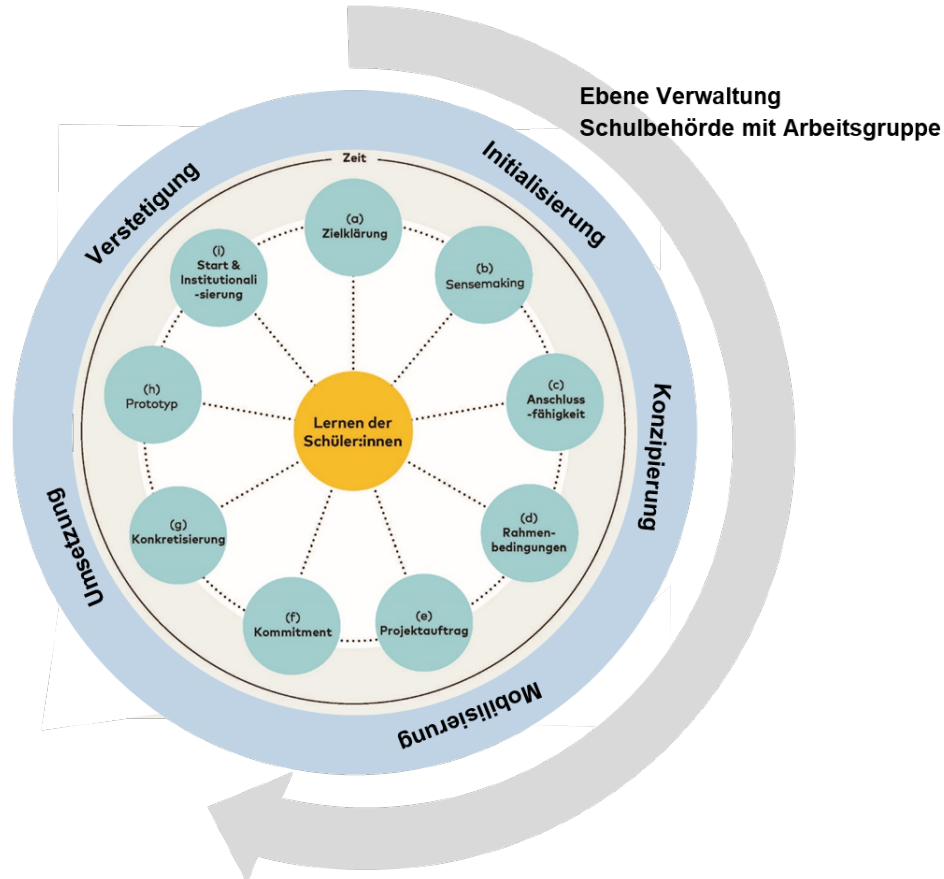
Bestandesaufnahme in den Schulen und Betreuungseinrichtungen (Leitungspersonen, Mitarbeitende, Betreuungszahlen, Räumlichkeiten und Ausstattung, Konzepte, ...).



Projektauftrag

Prozessgestaltung «Tagesschule»

09/2016



12/2018

(d) Rahmenbedingungen

Prüfung der Rahmenbedingungen durch die Arbeitsgruppe

- Kantonale rechtliche Rahmenbedingungen
- Finanzielle Rahmenbedingungen der Gemeinde

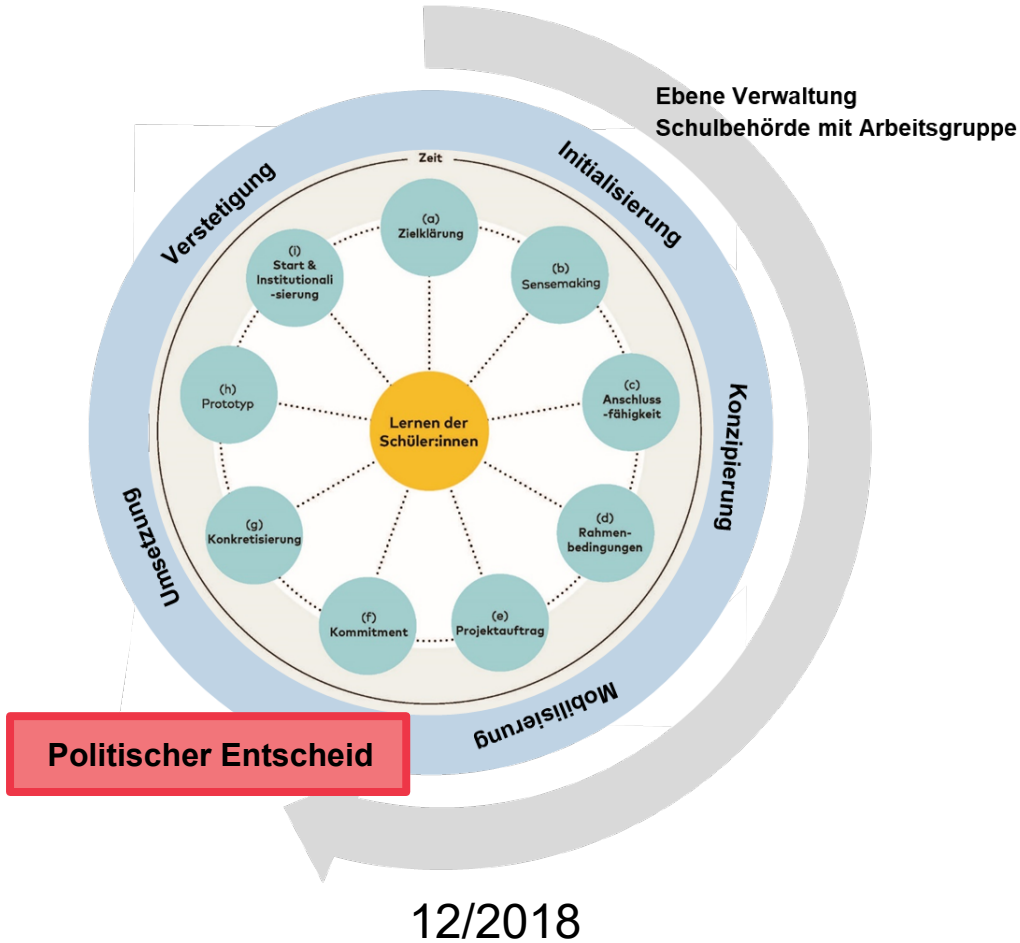
Aufnahme des Themas «Tagesschule» in die Schulprogramme 2019 - 2023 der einzelnen Schuleinheiten.



Projektauftrag

Prozessgestaltung «Tagesschule»

09/2016



(e) Projektauftrag gemäss Umsetzungskonzept

*Übergeordnete Vorgaben für alle Schuleinheiten:
Volksschule, schulergänzende Betreuung und Umfeld werden
als attraktiver Lebensraum gestaltet.*

- *Es wird ein einheitliches Modell für die ganze Gemeinde angeboten.*
- *Es gibt ein Schulobligatorium, ein Betreuungsobligatorium ist in allen Schuleinheiten ausgeschlossen.*
- *Die Betreuungseinrichtungen sind ein integrierter fester Bestandteil jeder Schuleinheit der Primarschule.*
- *Schulleitung und Betreuungsleitung bilden gemeinsam die «Leitung Schule».*
- *Mitarbeitende werden grundsätzlich für die übernommene Funktion angestellt und entschädigt. Mehrere Funktionen können zu mehreren Anstellungen führen.*
- *Die Räumlichkeiten der Schuleinheit werden gemeinsam, vielfältig und effizient genutzt.*

Umsetzung auf der Ebene Schule

Ansprüche – oder:

«Wer bestimmt,
was eine gute Tagesschule
ist?»

Subjektives
Wohlbefinden
der Kinder

Lehrpersonen

Betreuungs-
personen

Politik/
Schulbehörde

rechtliche
Grundlagen

Finanzen

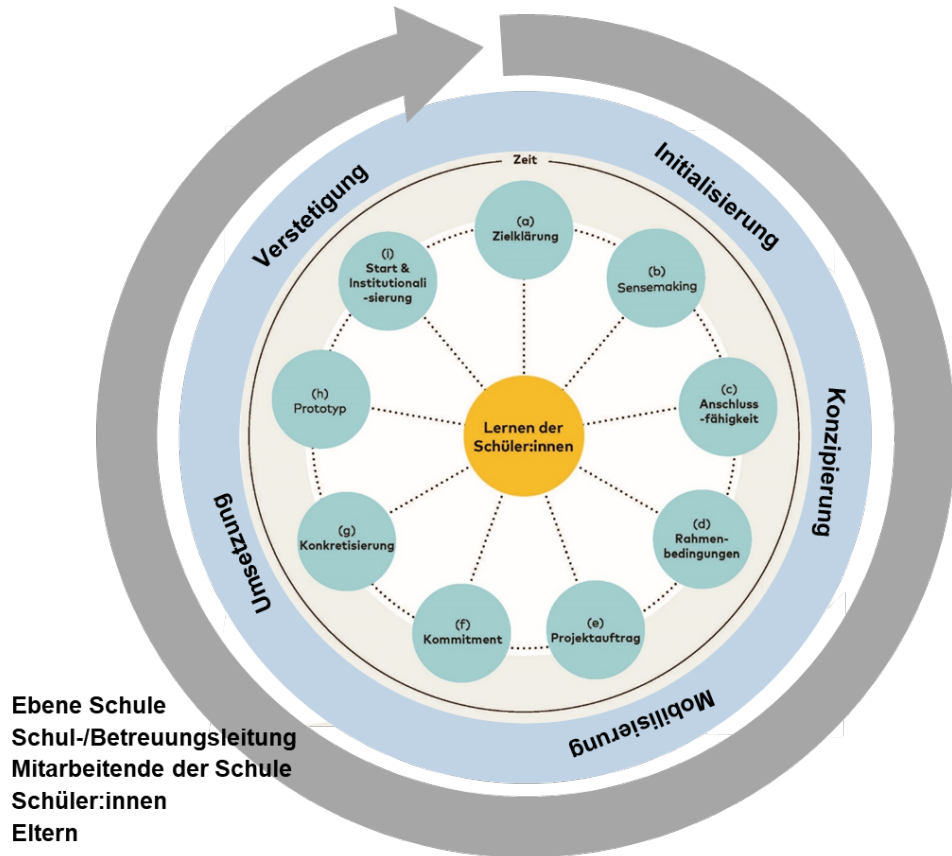
Eltern

Schulleitung

Betreuungs-
leitung

Prozessgestaltung «Tagesschule»

Schuljahr 2019/2020



(a) Zielklärung – (g) Konkretisierung

- Die Co-Schulleitungen arbeiten partizipativ mit ihren zugeteilten Teams aus Unterricht und Betreuung gemäss Projektauftrag der Schulbehörde ein individuelles Konzept aus.
- Hospitationen der Lehr- und Betreuungspersonen in den jeweils anderen Bereichen.
- Hospitationen der Lehr- und Betreuungspersonen in anderen Schulen.
- Einbezug der Schüler:innen über Befragungen und Zeichnungen.
- Einbezug der Vertretungen der Elternmitwirkung durch Präsentationen der Co-Schulleitungen.

Abnahme der Konzepte durch Schulbehörde

Qualität



Eine hohe Qualität in der Ganztagesbildung ist gekennzeichnet durch **gemeinsam** von den **beteiligten Personen** getragene und formulierte **Ziele** und Grundsätze zu

- **altersangemessenen**,
- **anregungsreichen** und
- **entwicklungsfördernden** Angeboten für Kinder und Jugendliche.

Diese Angebote zeichnen sich dadurch aus, dass die Kinder und Jugendlichen

- von **Bezugspersonen** begleitet und unterstützt werden
- ihren jeweiligen **Interessen**, Neigungen und Talenten sowie
- ihrem Bedürfnis nach **Austausch mit Gleichaltrigen** nachgehen können.

in Anlehnung an Strätz et al. (2008, 15)

Orientierungsqualität

unter Berücksichtigung nicht veränderbarer Rahmenbedingungen (Input), wie Gesetzesgrundlagen, Vorgaben, finanzieller und struktureller Rahmenbedingungen, Zusammensetzung der Schülerschaft, usw.

Welche Ziele wollen wir an unserer Tagesschule / Tagesstruktur in der ausserunterrichtlichen Zeit bzw. mit der Verzahnung von Unterricht und ausserunterrichtlicher Zeit verfolgen (Konzepterstellung)?

Was ist das Ziel Eurer Arbeit im Ganztag?



Aus der Formulierung dieser konkreten Ziele lassen sich Konsequenzen für daraus abzuleitende Strukturen und Prozesse ziehen.



Prozessqualität

Leitung

Kooperation

Partizipation

Rhythmisierung/
Zeitstrukturierung

Räume und
Ausstattung

Strukturqualität

Ergebnisqualität

16.06.2023

Grundüberlegungen treffen

Organisation der Leitung

Organisation der Kooperation
zwischen Lehr- und
Betreuungspersonen

Partizipation der
Schüler:innen und Eltern



QuinTaS, 2017.

Gestaltung der Mahlzeiten

Formen	feste gemeinsame Mahlzeiten Kinderrestaurant, Open restaurant
Zeitfenster	gemeinsame oder gestaffelte Mittagszeit
Stufeneinbezug	altersdurchmischte oder altershomogene (evtl. in der eigenen Klasse) Gruppen
Bezug der Mahlzeiten	interne Essenszubereitung oder externe Essenslieferung



Non-formales Lernen

Ausserunterrichtliche Angebote zur Nutzung der «freien» Zeit

- Beaufsichtigung vs. freiwillige und/oder verpflichtende Angebote
- Verschulung der ausserunterrichtlichen Angebote vs. Freizeit im Sinne von «frei verfügbarer Zeit»
- Entwicklung der Angebote (Betreuung, Lehrpersonen, Einbezug und Mitbestimmung der Schüler:innen)



Angebote Sport, Handwerk, Musik, Schulgarten, Medien/Bibliothek, Gemeinschaftsaufgaben,
 Projekte, ...
 Zusammenarbeit mit Drittanbietern

Zeit zur freien unverplante Zeit, Ruhezeit, Spielzeit, Treffen von Freund:innen
Gestaltung

Formales Lernen

Hausaufgaben

Die gezielte Hilfe bei den Hausaufgaben ist ein wichtiges Motiv der Eltern, ihr Kind in einer Ganztagschule anzumelden.

- Nutzung der Möglichkeiten der fachlichen und didaktischen Begleitung (Individualisierung, Förderwirkung) und der zur Verfügung stehenden Infrastruktur (Räumlichkeiten, Materialien, Hilfsmittel)
- Ein Mehr an Chancengerechtigkeit

Modelle der Integration der Hausaufgaben in die Schulzeit.

Information und Einbezug der Eltern sind unablässig.



Appel & Rutz, 2003; Kohler, 2007, 9; Tillack et al., 2015, 117; Beher et al., 2005; Doerfel-Baasen & Baitinger, 2015, 25 – 31.

Rhythmisierung – ein Beispiel

Stundenplanbeispiel für eine 3. Klasse

Zeiten	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
07.00 – 08.20	Betreuung	Betreuung	Betreuung	Betreuung	Betreuung
08.20 – 12.00	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht
12.00 – 13.30	Mittag	Mittag	Betreuung	Mittag	Betreuung
13.30 – 16.00	Unterricht + Hausaufgaben	Unterricht	Betreuung	Unterricht + Hausaufgaben	Betreuung
16.00 – 18.00	Betreuung	Betreuung	Betreuung	Betreuung	Betreuung

	Grundangebot der Tagesschule
	Zusatzangebote buchbar

Wochenstruktur

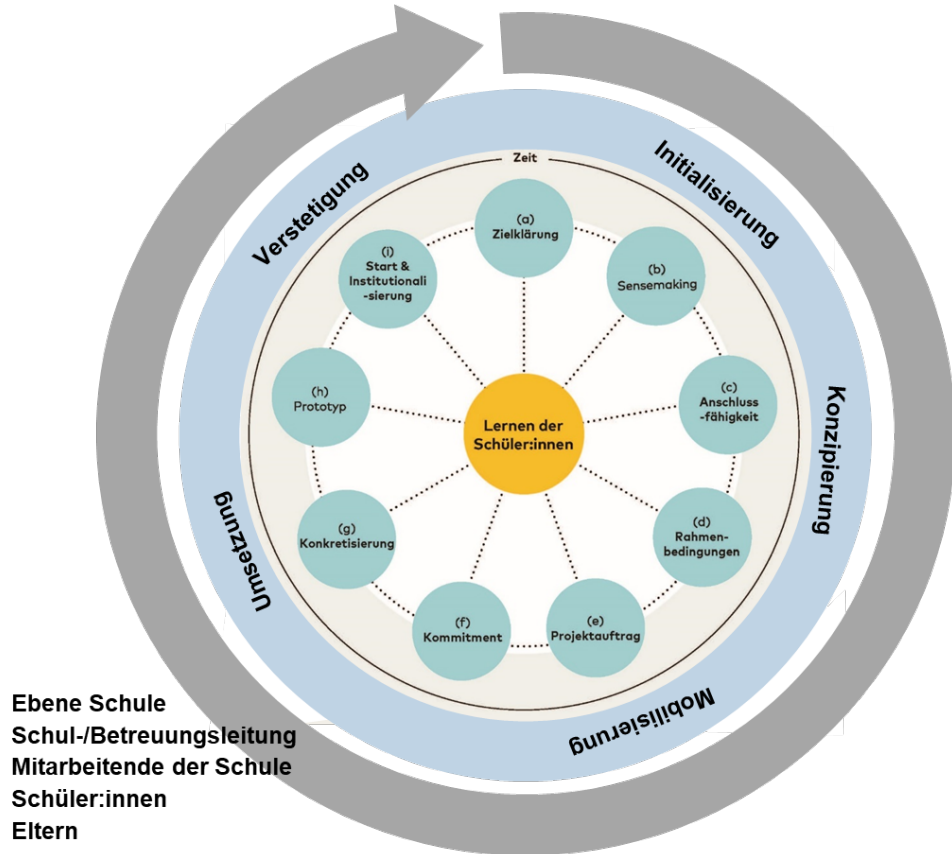
	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag		
0700-0745	Morgentisch / Unterricht (1x W. 4. – 6. Klasse ab 0730)						
0800-0815	Auffangzeit						
0815-1000	Kurs						
1000-1030	Pause						
1030-1200	Planarbeit						
	Beispiele						
1200-1315	Mittag: Essen, Spielen, Freizeit, ELZ	B e t r e u n g			Mittag: Essen, Spielen, Freizeit, ELZ		
1315-1330	Pause / Auffangzeit				Pause / Auffangzeit		
1330-1500	Projektnach- mittag / Sw (1. KG)				½ Klasse	½ Klasse	Klassenrat
1500-1515	Pause / Betreuung				Pause / Betreuung		
1515-1600	ILZ (1. – 3. Kl)				ILZ	ILZ	ILZ (1. – 3.)
1600-1800							

Primarschule Am Wasser Zürich

Prozessgestaltung «Tagesschule»

Schuljahr 2019/2020

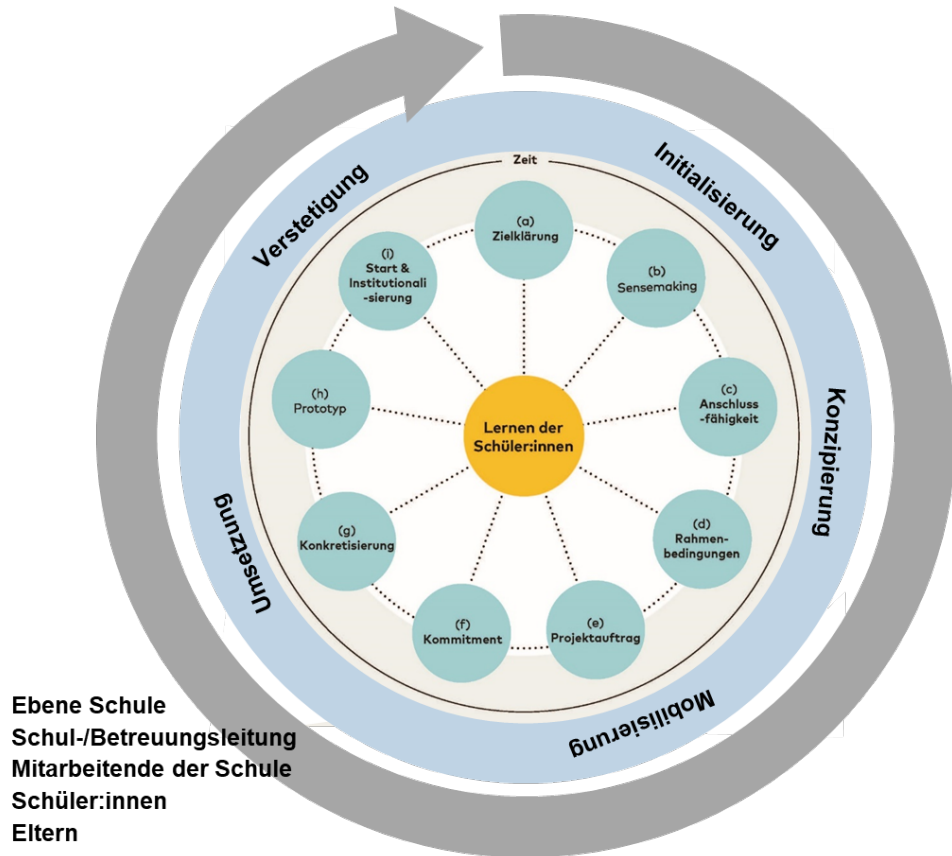
(h) Prototyp



- *Erstellung eines Prototyps in jeder Schuleinheit.*
 - *Welche Mitarbeitenden sind wann, wie und wo beschäftigt?*
 - *Welche Schüler:innen sind wann, wie und wo unterwegs?*
- *Testen des Prototyps*
Projektwoche als Probewoche (nach den Sportferien) mit Rückmeldungen der Schüler:innen, der Eltern und des Personals

Prozessgestaltung «Tagesschule»

Schuljahr 2019/2020



(i) Start und Institutionalisierung

- *Start im Schuljahr 2020/2021*
Zeit bis zu den Herbstferien allfällige Anpassungen einzuarbeiten.
- *Evaluation: Januar 2022*
→ Abschaffung der Co-Schulleitungen

... und weiter geht's:

2022 Anfrage durch eine Elterngruppierung eine gebundene Tagesschule zu lancieren.

Wurde vorläufig vom Stadtrat zurückgewiesen.

Vielen Dank!

Susanna Larcher

susanna.larcher@phzh.ch